



VEREINIGTE POSTVERSICHERUNG VVaG

Konzern

Nachhaltigkeitsbericht 2019

(CSR-Bericht)

VPV

Der Vorsorgeberater seit 1827

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Vorstandsvorsitzender	2
Die VPV Versicherungen	3
Unternehmensstruktur	3
Unternehmenssteuerung	4
Solvency II-Berichte	5
Kapitalanlagen	5
Governance	6
Mitarbeiter	8
Personalzahlen	8
Aus- und Weiterbildung	9
Gesundheitsförderung	10
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	12
Kinderbetreuung	12
Kunden	13
Finanzanalyse nach DIN-Norm	13
FairParent®	14
Kodizes des GDV	14
Produkte	15
Dynamische Hybridprodukte in der Altersvorsorge	15
Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz	16
Kompositversicherung	16
Umwelt	17
Gesellschaftliches Engagement	19
Spendenaktion – Auftritt der 7 Schwaben Speaker e.V.	19
Ditzinger Lebenslauf	19
Azubi-Projekte	20
Schulpartnerschaften	20
Impressum	21
Herausgeber	21
Kontakt	21
Hinweis	21

Vorwort Vorstandsvorsitzender



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 190 Jahren ist sich die VPV ihrer Verantwortung gegenüber ihren Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft bewusst. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Werte Partnerschaft und Gegenseitigkeit.

Wir stellen jeden Tag unter Beweis, dass wir diese Werte wirklich leben – sei es in der Kundenberatung oder Schadenabwicklung, bei der Kapitalanlage oder im täglichen Umgang mit unseren Mitarbeitern. Gesunde und zufriedene Mitarbeiter sind die Basis für ein zukunftsträchtiges Unternehmen.

Unser Verantwortungsbewusstsein der Gesellschaft gegenüber unterstreichen wir, indem wir uns Nachhaltigkeitsziele gesetzt haben. Diese beziehen sich sowohl auf Umwelt- als auch auf soziale Aspekte. Das Geld unserer Kunden legen wir seit 2020 nach Nachhaltigkeitskriterien an, wir wollen den Stromverbrauch sowie den CO₂-Ausstoß unserer Fahrzeugflotte senken.

In der Kundenberatung setzen wir weiter auf die Finanzanalyse nach DIN-Norm. Aus unserer Sicht ist dies ein zentraler Baustein für eine nachhaltige Kundenbeziehung.

Stuttgart, 2. April 2020

Für den Vorstand

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Gauß'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Dr. Ulrich Gauß
Vorstandsvorsitzender

Die VPV Versicherungen

Die VPV Versicherungen (VPV) sind ein modernes Finanzdienstleistungsunternehmen mit mehr als 190jähriger Tradition. 1827 als Sterbekasse für Postbeamte gegründet, steht die VPV heute allen Kunden in ganz Deutschland offen.

Im Innendienst sind knapp 460 und im Außendienst knapp 570 Mitarbeiter tätig. Mit einer Bilanzsumme von über 7,7 Milliarden Euro gehört die VPV heute zu den mittelgroßen Versicherungsunternehmen in Deutschland.

Die VPV bietet ihren Kunden ein umfassendes Angebot an Versicherungen und weiteren Dienstleistungen – auch in Kooperation mit starken Partnern. Ob Sicherheit für Personen, Sicherung von Eigentum und Vermögen, verlässliche Vorsorge und kontinuierlicher Vermögensaufbau: Das vielfältige, sich sinnvoll ergänzende Angebotsportfolio wird kontinuierlich durch innovative Produkte ergänzt.

Unternehmensstruktur

Die VPV ist als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit organisiert. Die VPV Holding Aktiengesellschaft dient als Zwischenholding zur einheitlichen Steuerung der Konzerngesellschaften. Unterhalb der VPV Holding Aktiengesellschaft betreiben die VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG das aktive Versicherungsgeschäft.

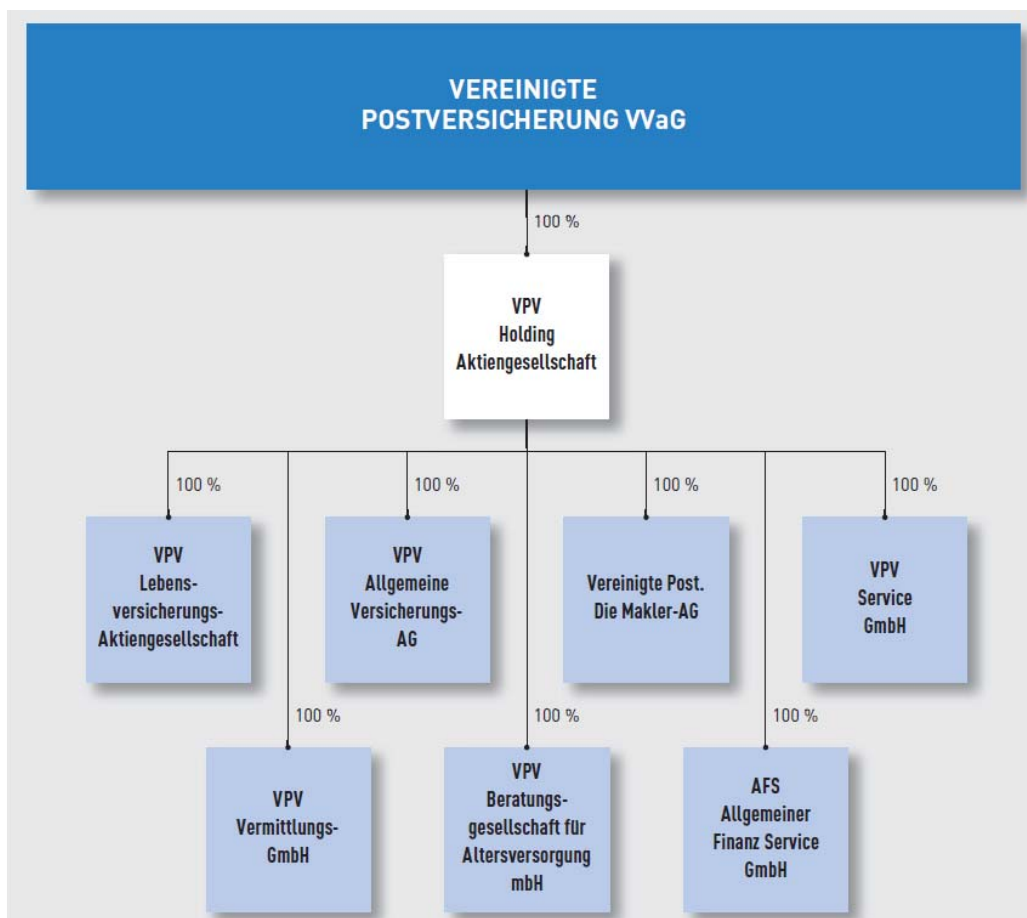


Abbildung: Konzernstruktur der VPV Versicherungen

Vereinigte Postversicherung WaG

ist einer der ältesten Lebensversicherer Deutschlands, Selbsthilfeeinrichtung für die Mitarbeiter der Postnachfolgeunternehmen.

VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

bietet die Möglichkeit, fürs Alter vorzusorgen, die Arbeitskraft abzusichern und die Familie vor finanziellen Engpässen zu schützen.

VPV Allgemeine Versicherungs-AG

bietet Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude-, Glas-, Photovoltaik- und Unfallversicherungen.

Vereinigte Post. Die Makler-AG

ist der Maklervertriebsweg der VPV.

VPV Service GmbH

verantwortet die gesamte Kundenkommunikation und -interaktion für die Versicherungsgesellschaften der VPV.

VPV Vermittlungs-GmbH

bietet über ihre Kooperationspartner insb. Kfz-Versicherungen, Rechtsschutz- und Krankenversicherungen, Bausparen und Investmentsparen.

VPV Beratungsgesellschaft für Altersversorgung mbH

bietet Beratungsleistungen für kollektive und individuelle Lösungen der betrieblichen Altersversorgung.

AFS Allgemeiner Finanzservice GmbH

bietet Beratungsleistungen in Bereichen der Finanzdienstleistung.

Unternehmenssteuerung

Die VPV ist eine der traditionsreichsten Versicherungsgesellschaften Deutschlands. Während ihres über 190jährigen Bestehens hat sich die VPV zu einer leistungsstarken Versicherungsgruppe entwickelt, die den Grundsätzen Partnerschaft und Gegenseitigkeit folgt.

Das strategische Handeln der VPV ist langfristig ausgelegt. Die VPV leitet schon heute Maßnahmen ein und entwickelt zukunftsorientierte Produkte, um dauerhaft wirtschaftlich und ertragreich arbeiten zu können.

Die VPV hat sich dem effizienten Wirtschaften verpflichtet. Ein Teil der erwirtschafteten Erträge fließt wieder an die Versicherungsnehmer zurück: bei Sachversicherungen in Form von günstigeren Versicherungsprämien und umfassenden Leistungen, bei Lebensversicherungen in Form von Überschussanteilen.

Solvency II-Berichte

Die VPV handelt stets nach dem Grundsatz der unternehmerischen Sorgfalt. So stellt sie sicher, auch zukünftig alle Leistungsverpflichtungen gegenüber ihren Kunden erfüllen zu können. Diese Leistungsfähigkeit spiegelt sich in den Berichten zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR) wider. Die darin ermittelten Bedeckungsquoten zeigen, dass die Eigenmittel der VPV die Kapitalanforderungen übersteigen. Die VPV Lebensversicherungs-AG weist für 2019 eine aufsichtsrechtlich geforderte Quote von 947 Prozent aus. Darüber hinaus erfüllt die VPV Lebensversicherungs-AG das selbst gesteckte Ziel, bereits heute mit 314 Prozent eine Quote von über 100 Prozent ohne Übergangsmaßnahmen zu erreichen.

Auch der Vereinigte Postversicherung VVaG mit einer Bedeckungsquote von 473 Prozent und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG mit einer Quote von 275 Prozent erzielen sehr gute Ergebnisse.

Kapitalanlagen

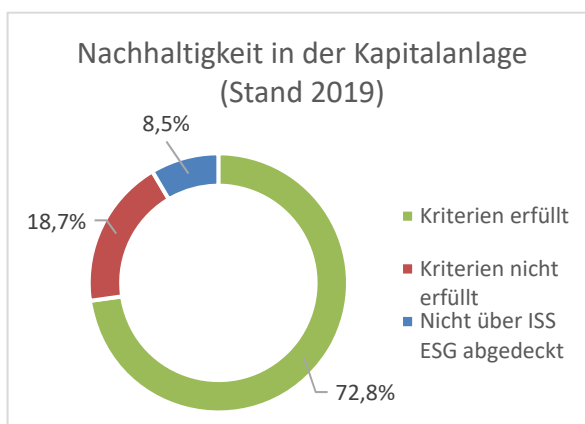
Ziel der Kapitalanlage ist eine sichere Rendite zur Bedeckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen. In der heutigen Zeit wird dafür eine gewisse Illiquidität in Teilen der Kapitalanlage, beispielsweise bei Investments in Immobilien oder Infrastrukturprojekte in Kauf genommen. Der optimale Ertrag der Kapitalanlage soll dabei unter Einhaltung des vorgegebenen Risikobudgets erzielt werden.

Die VPV arbeitet bei der Verwaltung ihrer Kapitalanlagen mit externen Partnern zusammen. Dabei stützt sich die VPV nicht ausschließlich auf die bereitgestellten Informationen, sondern legt selbst Risikoindikatoren sowie Anlageprozess und Anlagerisiko fest. Für jede Art von Anlagen, in die die VPV investiert, wurden interne quantitative Grenzen des Exposures bestimmt, deren Einhaltung den angestrebten Grad an Sicherheit, Qualität, Rentabilität, Liquidität und Verfügbarkeit gewährleistet.

Nachhaltigkeitskriterien der VPV

Im Oktober 2018 hat die VPV ihre liquiden Assets der VPV Lebensversicherungs-AG und der VPV Allgemeine Versicherungs-AG nach den UN Global Compact Kriterien gemäß Vorgaben durch ISS ESG analysieren lassen. Die Bestände an liquiden Assets beider Unternehmenseinheiten erfüllten die Kriterien zu über 70 Prozent. In der VPV Lebensversicherungs-AG waren sogar bereits über 80 Prozent des Direktbestandes nachhaltig. 2019 hat die VPV interne Nachhaltigkeitsvorgaben erarbeitet, die strenger als die Kriterien des UN Global Compact sind. Die VPV schließt darin zusätzlich

Neuanlagen in Unternehmen aus, deren Umsatz aus fossilen Brennstoffen mehr als 20 Prozent beträgt.



Die Auswertung der Kapitalanlagen 2019 zeigt, dass bereit 72,8 Prozent der liquiden Anlagen diesen neuen Kriterien gemäß ISS ESG entsprechen¹. Bis Ende 2020 hat sich die VPV das Ziel gesetzt, diese Quote um 1,2 Prozentpunkte auf 74 Prozent zu steigern. Eine Maßnahme, um dieses Ziel zu erreichen, ist, dass die VPV seit Jahresbeginn 2020 keine Neuinvest-

¹ 8,5 Prozent der Kapitalanlagen sind derzeit nicht durch den Ratinganbieter ISS ESG abgedeckt.

ments in Unternehmen tätig, deren Umsatzanteil aus fossilen Brennstoffen die 20 Prozent-Marke übertrifft. Die VPV hat außerdem zusammen mit ISS ESG eine Liste mit Unternehmen erstellt, in die nicht investiert werden darf.

Bei der Auswahl der Assetmanager für Wertpapiere achtet die VPV grundsätzlich darauf, dass diese sich den UN Principles for Responsible Investments (UNPRI) verpflichtet haben.

Bei den Immobilien- und Infrastrukturinvestments misst die VPV seit geraumer Zeit dem Thema Nachhaltigkeit sowohl bei Bestands- als auch bei Neuinvestments einen immer wichtigeren Stellenwert bei.

Governance

Die VPV stellt über verschiedene Mechanismen in ihrem Governance-System sicher, dass die Geschäftsorganisation wirksam und ordnungsgemäß sowie in der Art, dem Umfang und der Komplexität ihrer Tätigkeiten angemessen ist. Vorgaben des Gesetzgebers, insbesondere die Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation (MaGo) wurden in die Governance-Leitlinie übernommen, in der die Grundsätze der VPV an eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung gebündelt sind.

Das Governance-System der VPV gliedert sich in drei Ebenen, die sogenannten Verteidigungslinien. Diese bauen aufeinander auf und stellen sicher, dass alles in der VPV regel- und rechtskonform ist.

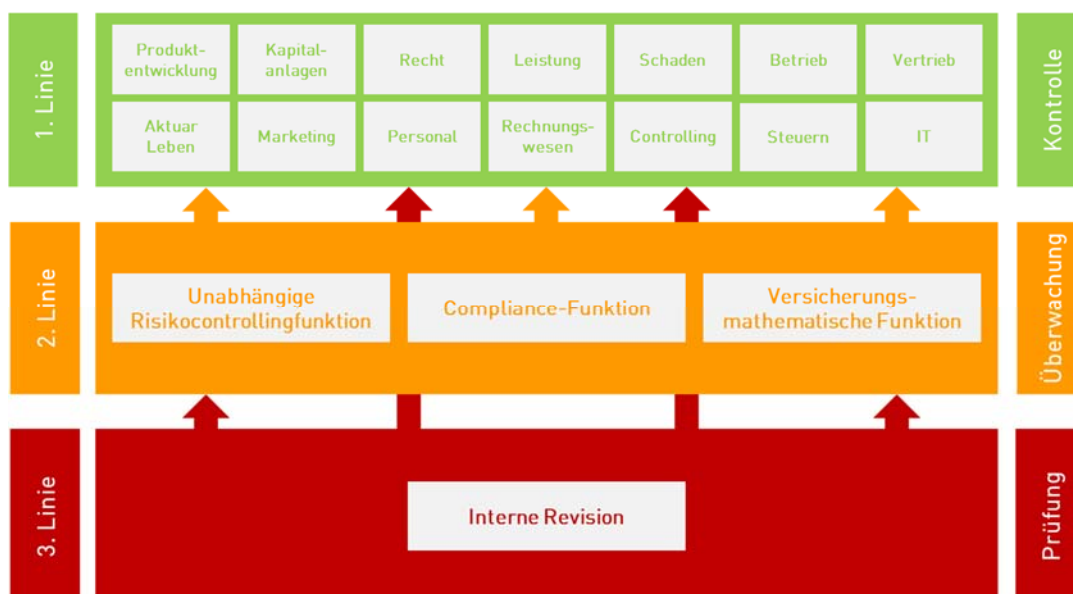


Abbildung: Das Governance-System der VPV

Die erste Verteidigungslinie verpflichtet alle Mitarbeiter und Führungskräfte, Risiken in ihrem Aufgabenbereich und Tagesgeschäft laufend zu identifizieren, zu bewerten und durch interne Kontrollen zu managen.

In der zweiten Verteidigungslinie überwachen die Compliance-, die unabhängige Risikocontrolling- und die versicherungsmathematische Funktion die Organisation und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements der operativen Bereiche. Die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Schlüsselfunktionen sind gesetzlich geregelt und eindeutig voneinander abgegrenzt. So kann beispielsweise eine Person nicht zwei Schlüsselfunktionen besetzen. Trotz dieser klaren Trennung ist es wichtig, dass die Schlüsselfunktionen eng zusammenarbeiten und sich regelmäßig austauschen.

Auf der dritten Verteidigungslinie prüft schließlich die Interne Revision, ob das gesamte Governance-System und alle sonstigen Prozesse im Unternehmen wirksam funktionieren und angemessen ausgestaltet sind.

Das Governance-System wird durch weitere Spezialfunktionen wie den Geldwäsche-, Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragten sowie Verfahren (z.B. zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung – ORSA), Leitlinien und organisatorische Regelungen ergänzt. All diese Mechanismen und Funktionen schaffen Transparenz über die wesentlichen Risiken der VPV, überwachen und steuern sie im Sinne des Unternehmens.

Mitarbeiter

Engagierte und motivierte Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sind ein wichtiger Grundstein für den Erfolg und das langfristige Bestehen der VPV. Die VPV investiert daher bewusst in die Aus- und Weiterbildung, in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in das gesundheitliche Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter.

Personalzahlen

2019 arbeiten insgesamt 563 Mitarbeiter*innen im Innen- und Außendienst (Mitarbeiterkapazität: 526,93) für die VPV. Dazu kommen 464 selbstständige Partner, die Versicherungsprodukte der VPV an Kunden vermitteln. Bei der Personalauswahl strebt die VPV eine ausgewogene Mischung, beispielsweise von jungen und älteren Mitarbeitenden, von Frauen und Männern oder von kulturellen Hintergründen, an. Diversität im Unternehmen ist die Basis für Wertschätzung und Kreativität.

Anzahl Mitarbeiter und Partner

	2017	2018	2019
1. Innendienst	457	460	459
2. Außendienst			
Angestellte	112	108	104
Selbstständige Partner	460	464	464
Außendienst gesamt	572	572	568
davon FairParent®	321	300	298
Mitarbeiter und Partner gesamt	1.029	1.032	1.027
davon Angestellte	569	568	563

99,4 Prozent aller Arbeitsverhältnisse sind unbefristet.

Durchschnittsalter in Jahren

	2017	2018	2019
Köln	47,9	47,8	47,9
Stuttgart	46,6	47,3	47,3
gesamt	46,9	47,4	47,4

Über beide Standorte hinweg liegt das Durchschnittsalter im Innendienst unverändert bei 47,4 Jahren. Betrachtet man nur den Standort Stuttgart, so haben zum 31.12.2019 bereits 44 Mitarbeitende (12,0 Prozent) das 60. Lebensjahr vollendet. Am Standort Köln sind es elf Mitarbeitende (12,2 Prozent). Bis Ende 2020 werden in Stuttgart weitere fünfzehn Mitarbeitende das 60. Lebensjahr vollenden. Die demografische Entwicklung und damit einhergehende Rekrutierungs- und Bindungsmaßnahmen gewinnen für die Personalstrategie der VPV daher immer mehr an Bedeutung. Erste Erfolge der Umsetzung dieser Strategie zeigen sich am Standort Stuttgart. Das Durchschnittsalter der neu eingestellten Mitarbeitenden liegt im Jahr 2019 bei 33 Jahren, wobei hiervon 16 Mitarbeitende, also 80 % der Neueintritte, der viel umworbene(n), motivierten und technikaffinen Generation Y zuzuordnen sind.

Frauenquote

	2017	2018	2019
Innendienst allgemein	52,1 %	52,3 %	52,5 %
Innendienst Führungskräfte gesamt	32,8 %	32,1 %	30,9 %
1. Führungsebene (Bereichsleiter)	25,0 %	18,2 %	16,7 %
2. Führungsebene (Abteilungsleiter)	20,8 %	19,0 %	23,8 %
3. Führungsebene (Gruppenleiter)	50,0 %	50,0 %	43,5 %

Der Anteil der Frauen im Innendienst ist 2019, bezogen auf den aktiven Mitarbeiterbestand, mit 52,5 Prozent noch leicht unter dem der Branche des Jahres 2018 mit 53,3 Prozent (Jahr 2019 noch nicht bekannt). Der Anteil der Frauen in Führungspositionen ist im Innendienst etwas gefallen (- 1,2 Prozentpunkte), liegt aber dennoch weiterhin über dem Branchenniveau des Jahres 2018 mit 27,3 Prozent (Jahr 2019 noch nicht bekannt).

Auf Bereichsleiterebene verringerte sich die Quote um 1,5 Prozentpunkte. Grund hierfür, ist die Wiederbesetzung einer im Vorjahr noch vakanten Bereichsleiterstelle durch einen männlichen Bewerber. In der zweiten Führungsebene erhöhte sich die Quote um 4,8 Prozentpunkte durch die Wiederbesetzung einer vakanten Stelle durch eine weibliche Bewerberin sowie dem Wechsel eines männlichen Stelleninhabers in ein anderes Aufgabengebiet. Gleichfalls durch Wechsel der bisherigen Stelleninhaberinnen in ein anderes Aufgabengebiet ist der Rückgang mit -6,5 Prozentpunkten in der Ebene 3 erklärbar.

Aus- und Weiterbildung

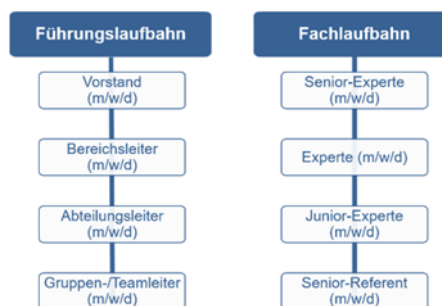
Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist der VPV sehr wichtig. Jedes Jahr werden Auszubildende im Innen- und Außendienst bzw. Studierende der Dualen Hochschule eingestellt.

	2017	2018	2019
Ausbildungsverhältnisse	12	8	10
davon Auszubildende im Innendienst	8	6	8
davon Studierende der Dualen Hochschule	4	2	2

Seit dem Jahr 2018 wird Auszubildenden und Studierenden nach Ende ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums eine unbefristete Arbeitsstelle bei der VPV angeboten, sofern bestimmte Kriterien erfüllt sind. In jedem Fall erhalten die Auszubildenden und Studierenden das Angebot einer befristeten Anstellung in der VPV Service GmbH.

Fachlaufbahn

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer hohen Fachkompetenz gibt es bei der VPV eine interessante Alternative zur Führungslaufbahn: die Fachlaufbahn. Diese zeichnet sich durch fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten und ein spezifisches überfachliches Förderprogramm aus. Dies ist ein exklusives Bindungsinstrument für kommunikative Fachexperten mit dem Ziel, die Mitarbeiter weiterzuentwickeln und zu binden.



Die Fachlaufbahn der VPV bietet für alle Stufen gezielte Förderprogramme an. Das Förderprogramm für Experten wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Es bestand aus fünf Modulen inklusive eines Projektes. Sieben Experten haben es über einen Zeitraum von einem knappen Jahr durchlaufen. Dabei baut die VPV auf die Fähigkeiten und Kompetenzen jedes Einzelnen. Sie fördert Mitarbeitende, die auf die Gestaltung ihrer Aufgaben Einfluss nehmen wollen. Maßgeschneiderte Programme unterstützen die leistungsfähigen Fach- und Führungskräfte.

Das Förderprogramm für Experten ist eingebettet in die HR Strategie der VPV und entspricht einem ganzheitlichen Entwicklungsangebot. Dieses Personalentwicklungsinstrument bietet den Experten Unterstützung bei ihrer Weiterqualifizierung und Stärkung ihrer Rolle als Experte. Neben der Entwicklung der persönlichen Lernfelder erweitern sie so ihre Kenntnisse zu relevanten und notwendigen Fähigkeiten und Werkzeugen.

Leadership Werkstätten 2019/2020

In insgesamt sechs Terminen konnten alle Führungskräfte des Innen- und Außendienstes hierarchieübergreifend diskutieren und ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in einem gemeinsamen Austausch bündeln. Eine Lernschleife und Fortentwicklung aus 2018/19 war, dass jeweils ein Vorstandsmitglied bereits bei den Leadership Werkstätten dabei war, um in seiner Führungsrolle mit allen anderen gemeinsam zu lernen sowie wichtige Impulse von Anfang an geben und aufnehmen zu können. In den Leadership Werkstätten wurden die relevanten Themen und Impulse für das Leadership Camp gemeinsam vorbesprochen und diskutiert. Im Leadership Camp werden diese Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt, mit der Unternehmensstrategie der VPV und der Organisationsentwicklung synchronisiert und weitere geeignete Aktivitäten abgeleitet, um gemeinsam das Mindset zur zukünftigen Führung sowie zu neuen Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln.

Gesundheitsförderung

Die Gesundheitsquote der VPV im Innendienst bewegt sich seit mehreren Jahren über Branchenniveau. Gegenüber 2018 ist die Gesundheitsquote wieder leicht gestiegen (+ 0,6 Prozentpunkte). Umgerechnet auf Tage bedeutet dies, dass ein Innendienst-Mitarbeiter durchschnittlich an 13 Tagen krankheitsbedingt dem Unternehmen nicht zur Verfügung stand.

Im Außendienst setzt sich der positive Trend nach 2018 auch 2019 deutlich mit + 3,1 Prozentpunkten auf 93,2 % fort.

Gesundheitsquote	2017	2018	2019
Innendienst	95,3 %	94,7 %	94,9 %
Innendienst Branche	93,7 %	93,7 %	93,7 %
Außendienst	88,2 %	90,1 %	93,2 %
Außendienst Branche	92,7 %	92,7 %	93,0 %

Um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu erhalten, hat die VPV ein Gesundheitsmanagement eingerichtet. Dieses ist darauf ausgerichtet, gesundheitlichen Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheitspotenziale zu stärken und das Wohlbefinden der Mitarbeiter am Arbeitsplatz zu verbessern.

Die Maßnahmen des Gesundheitsmanagements umfassen verschiedene Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen. Erstmals gab es für alle Mitarbeitende die Möglichkeit, an zwei VPV Gesundheitstagen für mehr Bewegung und Entspannung zu sorgen sowie sich wertvolle Tipps für eine dauerhafte gesunde Ernährung zu holen. Zur Auswahl standen verschiedene Kurse wie z.B. Fitness-, Pilates- und Faszien-Kurse. Auch gab es interaktive Vorträge zu den Themen Osteopathie, Burn-out-Prophylaxe und gesunde Ernährung. Seit 2014 gibt es in jedem Quartal die Möglichkeit, seinem Nacken eine mobile Massage zu gönnen. Auch stand die Inanspruchnahme einer Gripeschutzimpfung zur Auswahl. In acht Trainingseinheiten – als After Work Seminarreihe – wurde interessierten Mitarbeiter die Philosophie der Yogalehre nähergebracht. Daraus resultierte 2019 eine After Work Trainingsreihe mit insgesamt zwei Yoga-Staffeln. Es gab wertvolle Tipps für ein Zusammenspiel zwischen körperlicher Bewegung und einem gesunden Geist. Wer Lust auf ein Feedback zu seinem persönlichen Gang haben wollte, konnte an dem Workshop „Gesundes und souveränes Gehen“ teilnehmen. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements fand ein Inhouse-Vortrag zum Thema „Pflegefall – was nun?“ statt.

Das Unternehmen VPV hat auch der Gesellschaft gegenüber eine Vorbildfunktion und aus diesem Grund wurde die 1. VPV Blutspende-Aktion in Zusammenarbeit mit dem DRK Baden-Württemberg organisiert und damit für die Mitarbeiter die Möglichkeit geschaffen, etwas Wertvolles zu tun – nämlich Leben retten!

Die VPV hat außerdem 2017 begonnen, nach und nach allen Mitarbeitern einen höhenverstellbaren Schreibtisch zur Verfügung zu stellen. Bis Ende 2019 haben 334 Mitarbeitende des Innendienstes dieses Angebot angenommen, dies entspricht 73 % der Belegschaft im Innendienst.

Für 2020 sind die VPV Gesundheitstage in Form von Bewegungs- und Entspannungstagen geplant. Es werden dazu interaktive Kurse zu verschiedenen Themen, Vorträge und Entspannungsmethoden übers Jahr verteilt stattfinden. Auch wurde eine Testinstallation von EMS-Massageliegen (Elektro-Muskel-Stimulation) für den Zeitraum Dezember 2019 - Juni 2020 in den Direktionen Stuttgart und Köln für alle VPV Mitarbeiter angemietet.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für die VPV ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Mitarbeitenden sehr wichtig. Aus diesem Grund bietet sie im Rahmen eines Gleitzeitmodells flexible Arbeitszeiten. Ergänzend bietet sie Homeoffice und alternierende Telearbeit bzw. verschiedene Teilzeitmodelle an. Die Teilzeitquote liegt 2019 nahezu unverändert bei 25,3 Prozent (2018: 25,5 %).

Für das Jahr 2018 konnten Mitarbeiter über die Betriebsvereinbarung VPV Freizeit erstmals Entgelt in Urlaub eintauschen. So kann der vertraglich vereinbarte Urlaubsanspruch um bis zu zehn Tage erweitert werden. Dieses Angebot haben 47 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Anspruch genommen und sich für das Jahr 2018 insgesamt 231 Urlaubstage „hinzugekauft“. 2019 haben 56 Mitarbeiter zusammen 270 Urlaubstage hinzugekauft, was einer Steigerung von 19 % (MA) / 17 % (Tage) entspricht.

Kinderbetreuung

Über den VPV Familienservice erhalten die Mitarbeiter Ferienangebote für Kinder, Beratung zu bestimmten Themen oder können an Vorträgen teilnehmen. Bei Engpässen in der Kinderbetreuung können Eltern in den Direktionen Stuttgart und Köln außerdem ein Eltern-Kind-Büro nutzen.

Kids-Day

Am 4. Oktober fand am Standort Stuttgart der erste Kids Day in der VPV statt. Eltern hatten die Möglichkeit, ihre Kinder für den Brückentag anzumelden und mit in die VPV zu bringen. Für die Kinder gab es ein interessantes Programm und sie hatten die Gelegenheit, den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennenzulernen. Für die Eltern löste sich am schulfreien Brückentag ein Betreuungsproblem und sie mussten keinen Urlaubstag nehmen. Das Angebot kam sowohl bei Eltern als auch Kindern sehr gut an, sodass auch für 2020 ein Kids-Day geplant ist.

Kunden

Die Kundenorientierung steht für die VPV bereits seit vielen Jahren im Mittelpunkt. Dieser Anspruch findet sowohl Eingang bei der Produktgestaltung als auch bei der Beratung. In der Beratung ihrer Kunden sind Fairness, Transparenz, Partnerschaft und Vertrauen entscheidende Werte für die VPV. Die VPV hat den Anspruch, ihre Kunden in allen Lebensphasen zu begleiten. Deshalb bieten ihre Kundenberater in klar verständlichen Gesprächen ausschließlich diejenigen Leistungen an, die sinnvoll und notwendig sind. Gemeinsam mit dem Kunden erarbeiten sie den optimalen Mix aus Vorsorge- und Vermögensaufbauvarianten.

Die VPV hat 2019 bereits im neunten Jahr in Folge den von AMC und Service Value ausgelobten Award „Nachhaltige Kundenorientierung in der Assekuranz“ erhalten. In einer Online-Kundenbefragung werden die Aspekte Vertrauen, Treue, Loyalität, Weiterempfehlungsbereitschaft, Kundenzufriedenheit, Ruf und Image sowie nachhaltige Kundenorientierung untersucht.



Finanzanalyse nach DIN-Norm

In der Beratung ist die Finanzanalyse ein wichtiger Schritt, um den objektiven Bedarf eines Kunden an Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung zu erkennen. Als erster deutscher Versicherer analysiert die VPV die Finanzsituation ihrer Kunden bereits seit 2015 nach DIN-Standard. Bis zum 17. Januar 2019 basierte diese Analyse auf der DIN-Spezifikation 77222. Über vier Jahre haben Versicherer, Banken, Wissenschaftler und Verbraucherschützer die DIN-Spezifikation 77222 zur DIN-Norm 77230 „Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte“ weiterentwickelt.



Bei der Ermittlung des individuellen Kundenbedarfs setzt die VPV die Software der Firma Insinno ein, die sich ihr Analysetool vom Institut DEFINO Deutsche Finanz Norm® zertifizieren lässt. Sie erfüllt die strengen Anforderungen der DIN-Norm

und steht damit auch für höchste Qualität und Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Bei der DIN-Norm 77230 handelt es sich um ein verlässliches Regelwerk für eine objektive und messbare ganzheitliche Finanzanalyse. Die Analyse umfasst die Bereiche Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung. Bei der VPV darf nach der DIN-Norm nur analysieren, wer sich einer entsprechenden Schulung und Zertifizierungsprüfung unterzieht. 2019 haben sich alle Vermittler, die bereits nach DIN-Spec zertifiziert waren, auch für die Analyse nach der DIN-Norm zertifizieren lassen. Dies entspricht einem Anteil von mehr als zwei Drittel der VPV Vermittler.

Kooperation mit PRIMAKLIMA

Im Rahmen der Kampagne „Durchblick im Finanz-Dschungel“ hat sich die VPV im November 2019 entschieden, den gemeinnützigen Verein PRIMAKLIMA e. V. mit zehn Euro je durchgeführter Finanzanalyse zu unterstützen. Die VPV sieht eine längerfristige Zusammenarbeit mit PRIMAKLIMA. Um den Verein in seiner Arbeit zu unterstützen, wurden in einer ersten Tranche 5.000 Euro an PRIMAKLIMA überwiesen

Seit bereits fast 30 Jahren setzt sich der Verein für den Erhalt und die Mehrung von Wäldern ein und engagiert sich damit aktiv für den Klimaschutz für Mensch und Natur. Über 14 Millionen Bäu-

me konnten bisher gepflanzt werden. Dadurch wird die globale Treibhausgasbilanz der Atmosphäre verbessert.

FairParent®

Insbesondere an den Werten Fairness und Transparenz möchte sich die VPV messen lassen. Dafür wurden Kriterien festgelegt, um faires und transparentes Verhalten der Vermittler bei der Beratung bewerten zu können. Wer diese Kriterien erfüllt, erhält den Status FairParent®-Vermittler. FairParent® ist seit 2016 fester Bestandteil der VPV Kultur.



Fairness bedeutet für die VPV konkret, dass Kunden individuelle, direkt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Versicherungslösungen angeboten bekommen. Des Weiteren hält sich die VPV an Zusagen und Vereinbarungen.

Transparenz bedeutet für die VPV, dass Kunden vollumfänglich über Versicherungslösungen informiert sowie Fragen und Anliegen verständlich und zeitnah beantwortet werden.

Der faire Umgang beginnt aber nicht erst beim Kunden. Die VPV-Kultur zeichnet sich über alle Unternehmensbereiche und Hierarchieebenen durch ein faires und transparentes Miteinander und eine offene Kommunikation aus.

Kodizes des GDV

Die VPV ist bereits 2013 dem Verhaltenskodex für den Versicherungsvertrieb des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) beigetreten. Mit dieser freiwilligen Selbstverpflichtung hat die VPV früh ein Zeichen gesetzt, um die hohe Qualität der Kundenberatung dauerhaft sicherzustellen. Die Interne Revision und die Compliance der VPV prüfen die Angemessenheit der eingeführten Grundsätze und Maßnahmen, um die Anforderungen des GDV-Verhaltenskodex zu erfüllen.

Ebenso ist der VPV die Sicherheit der Daten ihrer Kunden wichtig. Deshalb hat die VPV 2013 auch den Datenschutzkodex (Code of Conduct) des GDV unterschrieben, um durch umfassende Datenschutz- und Datensicherheitskonzepte die Daten ihrer Kunden zu schützen. Mit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 hat der GDV auch den Code of Conduct hinsichtlich der spezifischen Anforderungen an die Versicherungswirtschaft überprüft und angepasst.

Produkte

Die VPV bietet ihren Kunden vielfältige Produkte für die Vorsorge und den Vermögensaufbau, für die Sicherheit von Personen sowie die Sicherung von Eigentum und Vermögen. Ziel ist es, mit einer breiten Produktpalette auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Kunden einzugehen. Dabei sucht die VPV immer wieder nach innovativen Lösungen, die den Kunden echte Alternativen zu bestehenden Konzepten bieten.

Dynamische Hybridprodukte in der Altersvorsorge

Bereits seit 2008 beschreitet die VPV mit der sogenannten Power-Produktfamilie neue Wege, um durch hybride Produktansätze mit Beitragsgarantie die Vorteile von Sicherheit und Renditechance für die Altersvorsorge zu kombinieren. Gleichzeitig beeinflussen die Dynamischen Hybridprodukte die Risikotragfähigkeit der VPV positiv und nachhaltig. Das dynamische Hybrid-Konzept hat die VPV mit der Freiheits-Rente, die zum 01.01.2017 eingeführt wurde, konsequent weiterentwickelt und auf die Rentenphase ausgeweitet.

Zu Rentenbeginn kann der Kunde einer Freiheits-Rente zwischen der Kapitalabfindung, einer klassischen Verrentung und der flexiblen Rente wählen. Wählt der Kunde die klassische Variante bekommt er eine lebenslange Rente. Das Kapital des Kunden wird im Sicherungsvermögen angelegt. Wählt der Kunde die flexible Rentenphase, kann ein großer Teil seines angesparten Altersvorsorgekapitals weiterhin chancenorientiert angelegt werden. Bei der flexiblen Rente sichert sich der Kunde die Rückzahlung von 100 Prozent seiner eingezahlten Beiträge bis zum Alter 85, wenn er die Kapitalabfindung mit 85 wählt. Außerdem hat er die Möglichkeit, zwei Mal pro Jahr kostenlos Teilbeträge zu entnehmen. Erst mit 85 Jahren muss er sich entscheiden, ob er sich sein bis dahin noch vorhandenes Vertragsguthaben als Kapitalabfindung ausbezahlen lässt oder ob er dieses Kapital in eine lebenslange Rente umwandelt.

Die Freiheits-Rente setzt bei der Kapitalanlage auf das Flexible Anlagesystem (FAS) und legt das Geld des Kunden in drei Töpfen an: dem Sicherungsvermögen, einem Wertsicherungsfonds (VPV Wachstum) und einem Aktienfonds ohne Garantie (Invesco Europa Core Aktienfonds). Der Aktienfonds ohne Garantien dient dazu, höhere Renditen zu erzielen.

Nachhaltige Altersvorsorge in der Niedrigzinsphase

Seit mehr als zehn Jahren befindet sich die Eurozone in einem Marktumfeld mit niedrigen Zinsen. Banken erheben zunehmend Strafzinsen für Gelder auf Bankkonten, deutsche Staatsanleihen haben keine oder sogar eine negative Rendite. Eine Kapitalanlage, die gleichzeitig sicher und eine hohe Rendite erwirtschaftet, ist im derzeitigen Kapitalmarktumfeld in der Neuanlage nicht mehr verfügbar.

Die ergänzende Altersvorsorge benötigt zur Sicherung des Lebensstandards jedoch eine positive Rendite, die aktuell nicht mehr durch ausschließlich sichere Kapitalanlagen erwirtschaftet werden kann. Daher werden innovative Konzepte benötigt, die den Bedürfnissen der Kunden auch im aktuellen Kapitalmarktumfeld gerecht werden.

Die VPV bietet ihren Kunden auch zukünftig attraktive Altersvorsorgeprodukte. Ab April 2020 hat die VPV mit dem VPV Zukunftsplan^{Plus} ein neues Dynamisches Hybridprodukt im Angebot, das ohne Garantien zu Vertragsbeginn startet. Im weiteren Vertragsverlauf wird mit Blick auf den anstehenden Renteneintritt ein Sicherungsmanagement hinzugefügt – das Vertragsguthaben also sukzessive in das Sicherungsvermögen bzw. einen Wertsicherungsfonds sowie auf Wunsch in risikoärmere

freie Fonds umgeschichtet. So wird der VPV Zukunftsplan^{Plus} dem Kundenwunsch nach attraktiver Rendite bei gleichzeitig hoher Sicherheit gerecht.

In der freien Fondsanlage bildet die VPV mit der Fondsauswahl die Themen der Zukunft ab. Über den UniNachhaltig Aktien Global, den Nordea 1 – Climate und Environment Fund sowie den RobecoSAM Smart Energy Fund berücksichtigt die VPV die Megatrends Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz sowie zukunftsgerichtete Energien.

Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz

Die VPV versteht sich als verlässlicher Partner in der betrieblichen Altersversorgung – für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Auch für die betriebliche Altersvorsorge steht das Produktkonzept der VPV Freiheits-Rente als Direktversicherung zur Verfügung.

Neben dem Blick auf die Vorsorge im Alter ist auch die Absicherung der eigenen Arbeitskraft heute für Arbeitnehmer ein wichtiges Thema. Die Berufsunfähigkeitsversicherung der VPV hat im Ranking des Analysehauses Morgen & Morgen 2019 die Höchstnote von fünf Sternen erhalten. Die Berufsunfähigkeitstarife wurden zum Jahresbeginn 2019 deutlich erweitert und die Leistungen bei unverändertem Preis deutlich ausgeweitet. Dies hat die Rating-Agentur Franke und Bornberg mit der Bestnote (FFF+) honoriert. Darüber hinaus hat die Stiftung Warentest für den Berufsunfähigkeitstarif der VPV (SBU) ein sehr gut (1,3) vergeben.

Das Produktangebot im Bereich der Lebensversicherung wird ergänzt durch Angebote zum Hinterbliebenenschutz. Über eine Risikolebens- oder Sterbegeldversicherung sind Angehörige im Fall der Fälle finanziell abgesichert.

Kompositversicherung

Die VPV ist ursprünglich als reiner Lebensversicherer gestartet und vermittelte lange Zeit Kompositprodukte alleinig über Kooperationspartner. Seit der Fusion mit der Kölner Postversicherung 1998 bietet die VPV auch eigene Produkte in den Sparten Haftpflicht-, Wohngebäude-, Hausrat- und Unfallversicherung an.

Über die Jahre hat die VPV das Produktangebot stetig weiterentwickelt und das Standbein als Kompositversicherer ausgebaut. Ziel ist es, dass sich Kunden bei der VPV einfach, verständlich und zeitgemäß versichern können.

Seit 2015 können Kunden der VPV mit dem Schutz-Paket mehrere Komposit-Verträge übersichtlich in einer Police zusammenfassen. Dieses Konzept hat die VPV 2017 mit dem Eigenheim-Schutz erweitert. Bei dem Eigenheim-Schutz handelt es sich um ein Kombi-Produkt aus Hausrat- und Wohngebäudeversicherung, mit dem das Haus samt Einrichtungsgegenständen lückenlos und einfach versichert werden kann.

Seit Oktober 2019 können Kunden der VPV die neue Tarifgeneration der VPV Vital und VPV Vital Junior abschließen. Wer einen Unfall erleidet, Grundfähigkeiten wie Sehen, Hören oder Sprechen verliert oder zum Pflegefall wird, ist damit finanziell abgesichert und erhält bis zum 67. Lebensjahr eine monatliche Rente. Dabei lässt sich der Grundschutz über die drei Bausteine Premium, Lifetime und Help&Care individuell erweitern.

Umwelt

Ein effizienter und umweltschonender Ressourceneinsatz wird für die VPV immer wichtiger. Dafür ergreift die VPV an verschiedenen Stellen Maßnahmen, um sich stetig zu verbessern.

Verbrauchswerte

Die VPV ist Eigentümer des Gebäudes in Stuttgart. Der Stromverbrauch für die Direktion in Stuttgart² ist in den letzten drei Jahren kontinuierlich gesunken.

Verbrauchswerte	2017	2018	2019
Strom kWh	1.635.124	1.606.667	1.544.830
Gas kWh	1.953.145	1.960.678	1.856.050
Wasser m ³	7.042	8.490	7.874

Bereits 2009 hat die VPV damit begonnen, sukzessive von konventionellen Leuchtmitteln auf LED-Technik umzusteigen. So wurden mehrere Deckenbeleuchtungen, beispielsweise in allen Toiletten oder in den Umkleieräumen im 1. Untergeschoss, ausgetauscht. Auch die VPV Leuchtwerbung an der Ost- und Westseite der Fassade sowie die Außenbeleuchtung des Fußweges vor dem Haupteingang wurden komplett auf LED-Technik umgestellt. Damit können pro Jahr mehr als 15.000 kWh eingespart werden. 2018 wurde die Beleuchtung des Anlieferhofs auf LED umgestellt. 2019 haben alle Büroarbeitsplätze neue LED-Pendelleuchten bekommen. Im laufenden Jahr sucht die VPV nach Lösungen, wie auch die Beleuchtung in den Fluren, der Kantine und in der Registratur auf LED umgestellt werden kann.

CO₂-Ausstoß kontinuierlich gesenkt

Die Fahrzeugflotte der VPV umfasst 79 Dienstfahrzeuge. Beim Kauf neuer Fahrzeuge hat die VPV auch den CO₂-Ausstoß der Fahrzeuge im Blick. Dafür hat die VPV CO₂-Grenzwerte festgelegt. Abhängig von der Fahrzeugklasse dürfen die Fahrzeuge maximal zwischen 120 und 175 Gramm pro Kilometer ausstoßen. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß der Fahrzeugflotte liegt bei 122 Gramm pro Kilometer.

	2017	2018	2019
Gefahrene Kilometer der Fahrzeugflotte	2.105.197	2.021.661	1.965.362
CO ₂ -Gesamtausstoß Fahrzeugflotte in kg ³	581.295	572.675	544.765

Sowohl die Anzahl an gefahrenen Kilometern als auch der CO₂-Ausstoß sind 2019 für die gesamte Fahrzeugflotte der VPV im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die Kilometer sind um knapp drei Prozent, der CO₂-Ausstoß ist um fünf Prozent gesunken.

Die VPV hat in den vergangenen Jahren mehrere Maßnahmen ergriffen, um die Werte zu senken. So empfiehlt sie ihren Mitarbeitern für Dienstfahrten als erstes Verkehrsmittel die Bahn. Um die Dienstfahrten zwischen den Standorten zu verringern, wurden 2017 fünf Videokonferenzräume eingerichtet. Seit Oktober 2018 nutzt die VPV für Post- und Stadtfahrten am Standort Stuttgart außerdem ein reines Elektrofahrzeug.

² Für den Standort Köln sowie für die drei Landesdirektionen mit Sitz in München, Neu-Isenburg und Hannover liegen die Daten nicht vor.

³ Auf Basis der getankten Liter Kraftstoff

CO₂-Einsparung durch Pakadoo

Die VPV hat im November 2017 den Service Pakadoo eingeführt, mit dem Mitarbeiter private Pakete empfangen können. Dies spart unnötige Wege und leistet somit einen Beitrag, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Pakadoo nennt eine CO₂-Einsparung von rund 924 g pro Anlieferung.

Pakadoo-Nutzung in Stuttgart	2017	2018	2019
Nutzer	75	89	98
Pakete	186	934	1.654
Errechnete CO ₂ -Einsparung in g	171.864	863.016	1.528.296

Am Standort Stuttgart konnte die errechnete CO₂-Einsparung fast verdoppelt werden. Am Standort Köln hat sich der Dienst nicht in gleicher Weise durchgesetzt. Dort wurden 2019 keine privaten Pakete über Pakadoo empfangen.

Lebensmittelreste als Energielieferant

Die VPV trennt Abfälle in allen Unternehmensbereichen entsprechend der Gewerbeabfallverordnung vom 01.08.2017. Dafür stehen beispielsweise in den Teeküchen und Pausenräumen Behälter für die verschiedenen Müllarten (Restmüll, Plastik, Papier, Glas und Bioabfälle) zur Verfügung. Darüber hinaus wirft die VPV Speisereste aus der hauseigenen Kantine nicht einfach weg, sondern lässt sie über einen Dienstleister für Lebensmittelentsorgung in erneuerbare Energien umwandeln.

Abfallentsorgung	2017	2018	2019
Abfall zur Verwertung in kg	20.324	13.365	18.875
Papier Datenschutz in kg	8.960	19.860	22.547
Speisereste in kg	14.025	18.905	17.100

Seit 2018 wird der Kunststoffmüll, der hauptsächlich in der Küche anfällt, über Gelbe Tonnen entsorgt. Dies wirkt sich ebenso positiv aus wie die kleinen Bio-Tonnen in den Teeküchen, die 2018 eingeführt wurden und über den Dienstleister für die Lebensmittelentsorgung entsorgt werden. Beides fällt nicht mehr als Restmüll an, sondern wird dem angestammten Recyclingweg zugeführt. Da 2019 u.a. einiges an Sperrmüll entsorgt wurde, liegt die Gesamtabfallmenge trotzdem knapp ein Drittel über dem Vorjahr.

Für die steigende Papiermenge, die über die Datenschutzcontainer entsorgt wird, lässt sich die Digitalisierung als Ursache benennen. Die VPV scannt die gesamte Kundenpost und archiviert sie digital, sodass keine Schriftstücke mehr aufbewahrt, sondern nach einer kurzen Frist entsorgt werden.

Hardwareentsorgung

Die VPV lässt bei Bedarf gebrauchte, aber im Unternehmen nicht mehr genutzte Hardware von einer Firma abholen, die nach zertifizierter Datenlöschung durch die Weiterverwertung Rohstoffe der Wiederverwendung zuführt und damit zum Ressourcen sparenden Umgang beiträgt.

Gesellschaftliches Engagement

Als mittelständisches Unternehmen ist sich die VPV ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Daher engagiert sie sich auf verschiedenen Wegen.

Spendenaktion – Auftritt der 7 Schwaben Speaker e.V.

Anlässlich des Betriebsfestes und dem damit verbundenen Auftritt der 7 Schwaben Speaker e.V. im November 2019 hatte sich die VPV etwas Besonderes ausgedacht. Insgesamt 22.250 Euro sollten an diesem Abend an gemeinnützige Zwecke gespendet werden. Im Vorfeld hatten die Mitarbeiter der VPV die Gelegenheit, Organisationen und Projekte vorzuschlagen. Unter diesen Einreichungen haben dann alle Mitarbeiter abgestimmt, um die Spendenhöhen festzulegen.

Die DKMS gemeinnützige GmbH erhielt die meisten Stimmen und damit einen Spendenbetrag von 6.500 Euro. Den zweiten Platz teilten sich die Deutsche Sporthochschule Köln und die Familienherberge Lebensweg. Die VPV spendete an beide je einen Betrag von 4.500 Euro. Je 1.000 Euro gingen an die Karlsruher Vereinigung zur Hilfe für psychisch kranke Kinder e.V., das Haus der Hoffnung – Hilfe für Nepal e.V., an Trott-war e.V. sowie an den Förderverein des Bildungshauses Hohenacker e.V. An weitere elf Vereine und Projekte spendete die VPV je 250 Euro.

1.350 Euro für den RTL-Spendenmarathon

Der RTL-Spendenmarathon fiel auf den gleichen Termin wie das VPV Betriebsfest. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten die Möglichkeit, direkt vor Ort zu spenden und sich dabei die Chance auf ein Ticket für das Konzert der Kelly-Family in Stuttgart zu sichern. Der VPV Markenbotschafter Luke Kelly hatte die Tickets extra organisiert. Die VPV hat noch am Abend des 22. November 1.350 Euro im Namen der Mitarbeiter an die Stiftung RTL überwiesen.

Ditzinger Lebenslauf

Bereits seit 2006 nimmt die VPV jährlich am Ditzinger Lebenslauf teil. Anfangs nur für die Mitarbeiter der VPV, wurde das Angebot 2015 auch auf Familienmitglieder und Freunde ausgeweitet.

Immer mehr Mitarbeiter mit Familien und Freunden laufen für den guten Zweck. 2019 waren mit 123 Läuferinnen und Läufer so viele wie noch nie für die VPV am Start. Durch die 2.010,5 km gelaufenen Kilometer ergab sich ein Spendenbetrag in Höhe von 5.046,25 Euro, der an den Mukoviszidose e.V. Landesverband Baden-Württemberg überwiesen werden konnte.

Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf

Die VPV pflegt seit mehreren Jahren gute Beziehungen zur Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf. Die Feuerwehr greift gerne auf die Gelegenheit zurück, Einsatzübungen an Gewerbeimmobilien durchzuführen. Nach einer gemeinsamen Übung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf, des Deutschen Roten Kreuzes und Mitarbeitern der VPV im Jahr 2013 übte die Feuerwehr im Februar 2020 erneut zweimal in den Räumlichkeiten der VPV.

Diese Einsatzübungen liefert beiden Seiten wichtige und hilfreiche Erkenntnisse, die im Ernstfall entscheidende Vorteile bringen. Daher sollen auch in Zukunft weitere Übungen stattfinden.

Azubi-Projekte

Neben dem Lernen an echten Fällen und der eigenverantwortlichen Arbeit mit Kunden führt die VPV in ihrem Ausbildungsprogramm seit einigen Jahren erfolgreich Azubi-Projekte durch. Hierbei erarbeiten die Auszubildenden und Studierenden der Dualen Hochschule jahrgangs- und berufs- bildübergreifend im Auftrag des Vorstandes komplexe Themen und setzen diese um. Somit werden abstrakte Begriffe wie Verantwortung, Teamfähigkeit, Zeit- und Selbstmanagement oder Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung praxisnah erlernt, erlebt und gefestigt.

Im Jahr 2019 gab es kein klassisches Azubi-Projekt. Stattdessen haben die Auszubildenden und Studierenden einen Instagram Account aufgebaut. Hierfür haben sie einen Social Media Plan erstellt und eine Social Media Beauftragte benannt. Durch diese Maßnahme hat sich die Follower-Zahl fast vervierfacht, von ca. 50 Followern im September 2019 bis hin zu 187 Followern Stand Februar 2020.

Im Jahr 2020 wird es wieder Azubi-Projekte geben. Anhand von agilen Methoden sollen der „Tag der offenen Tür“ und der „Kids Day“ überarbeitet, organisiert und durchgeführt werden.

2018: Ich zeige was ich kann! Reverse Mentoring in der Erstausbildung

Beim Azubi-Projekt 2018 beschäftigten sich die Auszubildenden und DH-Studierenden der VPV mit dem Thema Mentoring. Das Besondere am Projektauftrag des Vorstandes: Die sonst üblichen Rollen wurden vertauscht. Die Führungskraft wurde zum Mentee, während die Auszubildenden und Studierenden die Rolle der Mentoren einnahmen. Zwischen Mentor und Mentee fanden jeweils mindestens drei Treffen statt, wobei die Mentoren ihr Wissen zu digitalen Themen und Fragestellungen an die Mentees weitergaben und gleichzeitig einen Einblick in deren Arbeitsalltag und Aufgabengebiete erhielten.

2017: Geht nicht, gibt's nicht! Die Erstausbildung auf die digitale Überholspur bringen

Im Azubi-Projekt 2017 haben sich die Auszubildenden und Studierenden der Dualen Hochschule mit der Digitalisierung beschäftigt. Unter dem Titel „Geht nicht, gibt's nicht! Die Erstausbildung auf die digitale Überholspur bringen“ wurden Lösungen erarbeitet, wie eine orts- und zeitungebundene Kommunikation und Zusammenarbeit sichergestellt werden kann.

Schulpartnerschaften

Im Rahmen eines Azubi-Projektes entstanden Schulkooperationen mit zwei Gymnasien aus der Umgebung der VPV Direktion in Stuttgart. Ziel der Kooperationen ist, die Berufsorientierung der Schüler und Schülerinnen zu fördern sowie Absolventen und Absolventinnen, die auf der Suche nach Ausbildungs- oder Studienplätzen sind, über freie Ausbildungs- und Studienplätze bei der VPV zu informieren.

Es finden immer wieder verschiedene Aktionen mit den Schulen statt, wie beispielsweise Berufsinfoabende, Bewerbungstrainings oder der Tag der offenen Tür bei der VPV, der den Schülerinnen und Schülern zur Berufsorientierung dienen soll. Außerdem bietet die VPV Schülerpraktika an.

Impressum

Herausgeber

Vereinigte Postversicherung VVaG
VPV Holding AG
VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
VPV Allgemeine Versicherungs-AG

Kontakt

Direktion Stuttgart

Mittlerer Pfad 19 · 70499 Stuttgart

Direktion Köln

Max-Planck-Straße 37a · 50858 Köln

Telefon: 07 11/13 91-60 00

Telefax: 07 11/13 91-60 01

E-Mail: info@vpv.de

E-Postbrief: info@vpv.epost.de

Internet: www.vpv.de

Hinweis

Bei Personengruppen (wie Mitarbeiter, Kunden) sind aus Gründen der leichteren Lesbarkeit immer Personen aller Geschlechter angesprochen.